

Welche Ergebnisse wurden erreicht?

EuProGigant hat anhand mehrerer Demonstratoren gezeigt, wie unternehmensübergreifende Kooperation in souveränen, dezentral organisierten Datenräumen gelingt. Die Demonstratoren integrieren sich nahtlos in bestehende Unternehmensinfrastrukturen der Fertigungsindustrie – von IoT- über MES-Systeme bis hin zur Feldebene, wobei Edge-Komponenten eine Schlüsselrolle spielen. Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse wurden mit der Gaia-X-Community geteilt. Daraus entstanden praxisnahe Lösungen, die inzwischen in vielen weiteren Projekten und Branchen Anwendung finden (z. B. Pontus-X). Darüber hinaus hat EuProGigant neue Entwicklungsperspektiven eröffnet, z. B. ein Resilienzkonzept, die Integration der Asset Administration Shell und den Ansatz des föderalen Lernens.

Was ist der Nutzen für die Wirtschaft?

Gaia-X ermöglicht durch den Trust Layer einen sicheren, schnellen und flexiblen Umgang mit digitalen Diensten über Unternehmensgrenzen hinweg.

EuProGigant demonstriert diesen Mehrwert im Produktionsumfeld anhand praxisnaher Anwendungsfälle: Softwaredienste und Datenpakete aus der Wertschöpfungskette können unkompliziert genutzt werden, sodass Expertenwissen gezielt geteilt und angewendet wird. Besonders für den Maschinen- und Anlagenbau entstehen neue Chancen, da Hemmnisse für KMU verringert und zukünftige Bedarfe berücksichtigt wurden. Die Ansätze sind zudem auf weitere Branchen übertragbar.

Wie geht es nach Projektende weiter?

Nach Projektende geht die Arbeit an EuProGigant weiter: Mehrere Partner planen, Ergebnisse aus den Demonstratoren direkt in ihr Produktportfolio zu integrieren. IT-Unternehmen erweitern ihre Lösungen gezielt, während die Netzwerkpartner daran arbeiten, das aufgebaute Ökosystem langfristig zu verstetigen. Für den kommerziellen Betrieb wurden entscheidende Grundlagen geschaffen. Gleichzeitig treibt das Konsortium Anschlussprojekte voran. Erste Transferprojekte laufen bereits an, darunter das von den Universitäten initiierte einjährige Förderprojekt LeOniDaS.



„EuProGigant war das erste Verbundvorhaben, das die souveräne, unternehmensübergreifende Datennutzung in dezentral organisierten Datenräumen nach europäischem Werteverständnis für die Produktion aufgezeigt hat. In diesem Leuchtturmprojekt wurde praxisnah demonstriert, wie KMU vom souveränen Austausch von Daten und Services profitieren und daraus neue Geschäftsmodelle entwickeln können.“

Prof. Dr.-Ing. Matthias Weigold,
Leiter des Instituts für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW) an der TU Darmstadt

12 Partner

Österreich:

Pilotfabrik Industrie 4.0, TU Wien (Konsortialführer)
Concircle Management Consulting GmbH
craftworks GmbH
Stark Spannsysteme GmbH
A1 Digital International GmbH
WFL Millturn Technologies GmbH & Co. KG
Plasser & Theurer, Export von Bahnbaumaschinen, Gesellschaft m.b.H.
EIT-Manufacturing East GmbH

Deutschland:

Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW), TU Darmstadt

IGH Infotec AG
Gebrüder Heller Maschinenfabrik GmbH
Software AG

Laufzeit

März 2021 – Februar 2025

Kontakt

Viktor Berchtenbreiter

Telefon: +49 6151 16-20102
E-Mail: info@ptw.tu-darmstadt.de
v.berchtenbreiter@ptw.tu-darmstadt.de
Web: <https://euprogigant.com/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

